

**Das Energiekonzept
Der Stadt Offenbach am Main
Bürgermeisterin Birgit Simon**



Das Energiekonzept der Stadt Offenbach

Amt für Umwelt, Energie und Mobilität

Heike.Hollerbach@offenbach.de





Die Beschlussfassungen

Kosteneinsparung durch Erneuerbare Energien - 2004

- Solarthermie-Anlagen und Fotovoltaikanlagen u.a. EE bei allen künftigen öffentlichen Baumaßnahmen
- Festsetzungen in B-Plänen: Hauptsächliche Verwendung erneuerbarer Energien sowie Energiespar- und Effizienzmaßnahmen
- Erstellung von Energiekonzepten für B-Pläne und größere Bauvorhaben.

Ausstattung öffentlicher Dachflächen mit Solaranlagen- 2007

- Städtische Liegenschaften werden mit Fotovoltaikanlagen versehen.

Bebauungsplan Nr. 563A (Hafen Offenbach, Mainviertel) 2007

- Realisierung einer klima- und umweltschonenden Stadtentwicklung,
- Einsatz erneuerbarer Energien,
Inhalte städtebaulichen Verträge:
- Passivhausstandard
- Anschluss an Fernwärmeversorgung oder Versorgung an Nahwärme durch ein (BHKW)
- weitergehender Einsatz erneuerbarer Energien, z.B. ergänzende Nutzung der Solarthermie



Das Umweltkompetenzteam

Expertinnen- und Experten aus dem gesamten Stadtkonzern um Perspektiven und Strategien für einen wirkungsvollen kommunalen Umweltschutz zu erarbeiten und Wege zur Umsetzung festzulegen

= Netzwerk von Handlungs- und Wissensträgern – kompetent und umsetzungsstark!

Ziele:

- Umwelt- und Klimaschutz vorbildlich positionieren
- Bürgerinnen und Bürger motivieren
- Möglichkeiten und Engagement von Unternehmen für den Klimaschutz aufzeigen.



Die Themen u.a.

- Photovoltaik auf öffentlichen Dachflächen (AG Photovoltaik)
- Klimaschutzpreis der Stadt Offenbach
- Ökoprotit – Umweltmanagement in Offenbacher Betrieben
- Umweltberichte städtischer Gesellschaften
- Offenbacher Ökomesse
- Messe der Mobilitäten
- Umweltstandards Kommunalen Fuhrpark
- Einführung eines Fahrradmietsystems (Nextbike)
- Energiekonzepte in der Bauleitplanung
- Ökostrom im Stadtkonzern
- Alternative Konzepte zu privaten Dienstfahrzeugen
- Bildungspartnerschaft mit Schwerpunkt Energie[sparen] für Schulen



Der Energieversorger im Umweltkompetenzteam

- Die Energieversorgung Offenbach (EVO) testet derzeit im Heizkraftwerk an der Andréstraße, ob sich Kohle durch Biomasse ersetzen lässt.

Jährliches Einsparpotenzial:
30.000 Tonnen Kohle
= von 60.000 Tonnen Kohlendioxideinsparung

- Beteiligung an Erprobung des Mikrokraftwerks „Whispergen“. Der Flüstergenerator steht für eine neue Klasse von KWK-Anlagen in der Größe einer Waschmaschine, die für Einfamilienhäuser geeignet sind und neben Wärme auch Strom produzieren. Zurzeit testet die EVO auch diese innovative Form der dezentralen Energieerzeugung auf Effizienz und Wirtschaftlichkeit.



Der Stadtkonzern im Umweltkompetenzteam

- Bau von Photovoltaik-/Solaranlagen auf drei Gebäuden der Stadtwerke,
- Festlegung von Umweltstandards und Erstellung jährlicher Umweltberichte der Gesellschaften
- Ausbau des Busfuhrparks nach energetischen und ökologischen Standards
- Sanierung im Bestand -energetisches Wohnungsbau-
sanierungsprogramm für verringerten CO₂- Ausstoß
- Aufbau eines Energiecontrollings



Der Stadtkonzern im Umweltkompetenzteam Beispiel: Ökomesse



- Die Ökomesse – organisiert von der GOAB und dem Amt für Umwelt, Energie und Mobilität - bietet ein kostenloses Informationsangebot mit den Schwerpunkten Bauen, Erneuerbare Energien, Essen + Trinken, Gartenbau, Mobilität, Recycling, Solartechnik und Wohnen.
- Vertreten sind über 50 Aussteller.
- Jährlich erreichen wir bis zu 1.500 Besucherinnen und Besucher.



Das Vorbild Stadt Beispiel: Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden

PV-Anlagen im Bürgerbeteiligungsmodell

- 6 Photovoltaikanlagen auf 5 Liegenschaften
- Bürgersolaranlage: festverzinsten Anteile 4,2%, Laufzeit 5 Jahre

PV-Anlagen im Dachpachtmodell

Ziele: Deutliche Beschleunigung des Ausbaus der Solarstromproduktion
Generierung eines großen Investitionsvolumens, welches für die Stadt selbst kostenneutral ist

Ergebnis: Verpachtung kommunaler Dachflächen an Solarfirmen
Betreiber trägt alle Investitionskosten sowie Risiken

Das Energiekonzept der Stadt Offenbach am Main Bürgermeisterin Birgit Simon



2 Anlagen Gewerblich-
Technische-Schule,
Anlagenleistung
Hauptgebäude: 36 kWp,
Sporthalle: 31 kWp

Goetheschule (Turnhalle),
Anlagenleistung: 20 kWp

2 Anlagen Schillerschule,
Anlagenleistung
Hauptgebäude: 51 kWp,
Turnhalle: 31 kWp

Ledermuseum,
Anlagenleistung: 30,8 kWp

2 Anlagen Leibnizgymnasium,
Anlagenleistung
Hauptgebäude: 81 kWp,
Turnhalle: 31 kWp

2 Anlagen auf Wohngebäuden
der GBO, Anlagenleistung je:
38 kWp

OFFENBACH A. M.
AMTLICHER STADTPLAN



2 Anlagen Ernst-Reuter-
Schule, Anlagenleistung
Hauptgebäude: 56 kWp,
Turnhalle: 31 kWp

2 Anlagen Mathildenschule
(Hauptgebäude, Turnhalle),
Anlagenleistung je: 51 kWp

Busdepot OVB,
Anlagenleistung: 80,6 kWp

ESO-Wertstoffsortierhalle,
Anlagenleistung: 56 kWp

2 Anlagen Bachschule
(Hauptgebäude, Turnhalle),
Anlagenleistung je: 31 kWp

2 Anlagen Edith-Stein-
Schule (Hauptgebäude,
Turnhalle), Anlagenleistung
je: 51 kWp

Anlagenleistung gesamt: ca. 877 kWp
CO²-Einsparung 600 t/Jahr
Pachteinnahmen ca. 13.000 € p.a. über 20 Jahre

Dachpachtmodell

Bürgerbeteiligungsmodell





Das Vorbild Stadt - Förderung Erneuerbarer Energien und Energieeinsparung

Beispiel Ökostrom

- Seit dem 01.01.2008 beziehen alle 220 städtischen Liegenschaften den Ökostromtarif „Futura“.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der SOH-Gesellschaften beziehen als Jobticketinhaber seit dem 01.01.2008 den Ökostrom *EVO*futura** zum Preis des günstigeren konventionellen Tarifs.



Das Vorbild Stadt Beispiel – Sanierung im Bestand

- Die GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach investierte 14,5 Millionen Euro für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. Neuinstandsetzungen von Bädern und Heizungen, aber auch Erneuerungen von Fassaden sowie Außenanlagen.

Finanziert mit den Fördermöglichkeiten der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau).

Durch diese Modernisierung wird ein Energie-Einsparpotential von bis zu 60 % erreicht.

In Einzelfällen wurden sogar Energieverbrauchswerte von Neubauten erreicht.



Das Vorbild Stadt: Beispiel - Energetische Stadtentwicklung



Baugebiet Waldheim-Süd

- Energiekonzept für Planungsgebiet
- Lärmschutzwand mit Solarelementen
- Energiesparhäuser
- Förderung durch Investition in Photovoltaikanlagen und Solarmodule
- Flexible Wärmeversorgung über erneuerbare Energie



Das Vorbild Stadt: Die Energiesparinitiative



**Gegründet 2003 als Netzwerk energierelevanter
Unternehmen und der Verbraucherzentrale Hessen.**

Ziel:

Förderung Einsatz erneuerbarer Energien

Kompetenzvermittlung – Beratung, Fördermittel, Handwerk



Amt für Umwelt, Energie und Mobilität

- Entwickelt Konzepte und Umsetzungen in allen Umweltbelangen

Von A = Altlastensanierung über

N = Naturschutz und Gewässerrenaturierung bis

Z = Zieldefinition im Klimaschutz und
Energiesparsektor.

- Geschäftsstelle der Energiesparinitiative Offenbach und des Umweltkompetenzteams



Veranstaltungen des Amtes und der Partner in der Energiesparinitiative



**1x1 des
Energiesparens!**
Das
4. Energieforum
13. November 2008
19:00 Uhr
Rathaus OF

Das Energiekonzept der Stadt Offenbach am Main Bürgermeisterin Birgit Simon



Heike.Hollerbach@offenbach.de

Amt für Umwelt, Energie und Mobilität

